



Aktuelles



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle haben eine schwierige Zeit hinter uns und so, wie es aussieht, ist sie noch nicht vorbei. Deshalb möchte ich allen, die sich Tag und Nacht für unsere Sicherheit einsetzen, zutiefst Dank sagen.

Ich wünsche allen eine ruhige und vor allem gesunde Weihnachtszeit!

Eure Astrid Just, stellvertretende Landesvorsitzende

„Der Schlüssel für eine erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit“

Vom 15. bis 17. November haben sich fast alle Vorsitzenden aus euren DPoIG-Kreisverbänden (KV) am Schwielowsee in Caputh getroffen und zusammen mit Mitgliedern des DPoIG-Landesvorstands, Bodo Pfalzgraf, Boris Biedermann, Torsten Riekötter, Astrid Just und Victoria-Marie Gordon, von morgens bis abends diskutiert. Die Aussicht war zwar auch schön – aber eben selten zu bewundern. Lars Golombek (Kreisvorsitzender Dir 1) hat es so zusammengefasst: „Drei Tage für die Mitglieder von 9 bis 17.30 Uhr aktuelle Polizeithemen diskutieren, Handlungsbedarfe erkennen und daraus resultierend Arbeitsaufträge für die Gewerkschaftsarbeit ableiten, das ist eine Kreisvorsitzendenkonferenz bei der DPoIG. Also kein Ponyreiten. Aber trotzdem cool!“

Die Kreisvorsitzenden kommen in dieser Größe und Zusammensetzung einmal im Jahr zusammen. Die Ergebnisse von der diesjährigen Schwielowsee-Konferenz werden nun in die praktische Arbeit vor Ort einfließen. „Für den KV Dir 2 nehme ich einige neue Ideen für die Kreisverbandsarbeit mit“, sagt Sascha Lebrun, Kreisvorsitzender Dir 2.

**Alle Artikel und Fortsetzungen lesen
DPoIG-Mitglieder im POLIZEISPIEGEL
für Dezember 2021.**



Von vorne: Boris Biedermann, Erster stellvertretender Landesvorsitzender; Torsten Riekötter, stellvertretender Landesvorsitzender & KV Dir 4; Astrid Just, stellv. Landesvorsitzende; Oliver Howe, KV Ordnungsamt; Dietmar Möller, KV Dir ZeSo; Angelo Kolibabski, KV Dir E/V; Frank Neumann, KV Dir 5; Lars Golombek, KV Dir 1; Torsten König, zeitweise KV Dir 3; Victoria-Marie Gordon, stellvertretende Landesvorsitzende; Sascha Lebrun, KV Dir 2; Bodo Pfalzgraf, Landeschef

Aktuelles

#EKR21: "Der Tarifabschluss ist ein guter Kompromiss."

In den Tarifverhandlungen zur Einkommensrunde 2021 haben Arbeitnehmer und Arbeitgeber Ende November 2021 in der dritten Verhandlungsrunde eine Einigung erzielt. "Der Abschluss ist ein guter Kompromiss. Mehr geht immer, aber leider nicht in diesem Fall", sagt Boris Biedermann, stellvertretender DPoIG-Landesvorsitzender. "Unser oberstes Ziel wurde erreicht: Der § 12 Arbeitsvorgang wurde abgewehrt. Es wird keine Tarifbeschäftigte, kein Tarifbeschäftigter herabgruppiert. Das ist definitiv vom Tisch." Außerdem haben die Verhandlungsführenden folgendes vereinbart:

1.300 Euro Corona-Prämie (steuer- und sozialversicherungsfrei) muss der Arbeitgeber bis zum 31. März 2022 bezahlen.

Ab dem 1. Dezember 2022 gibt es 2,8 Prozent mehr Gehalt monatlich. "Dieses wäre ohne euch, ohne eure Unterstützung, ohne eure Streikkraft nicht möglich gewesen", betont Boris Biedermann. Die Vereinbarungen haben eine Laufzeit von 24 Monaten.



Impressionen von den Warnstreiks im November: vorm Roten Rathaus und vor der Senatsverwaltung für Finanzen (Mitte)

Von angeblichen und tatsächlichen Streikbrechern

Schon interessant, wenn sich unabhängige, nicht tariffähige und nicht streikfähige Splittergruppen ahnungslos zum Thema Streik äußern. Unsere Mitglieder streikten jedenfalls und gingen für ihre Rechte (damit de facto leider auch für quer denkende Trittbrettfahrer) auf die Straße. Von unabhängigen aktiven oder freien Bedenkenträgern war nichts zu sehen. Waren sie als Streikbrecher unterwegs? Oder gar nicht in der Lage Streikgeld zu zahlen?

Der Abschluss von Notdienstvereinbarungen ist Ergebnis eines von uns erstrittenen Gütetermins vor dem Arbeitsgericht aus 2008. Daran halten sich seitdem alle tariffähigen Gewerkschaften in der Polizei.

Die Faktenlage ist eindeutig:

Unsere Tarifbeschäftigten leisten sicherheitsrelevante Aufgaben, die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und der völkerrechtlichen Verpflichtungen kompensiert werden müssen. Das kann und muss im Zweifelsfall auch durch Polizeivollzugsbeamte erfolgen.

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum verbotenen Einsatz von Beamten auf bestreikten Arbeitsplätzen betraf keinerlei sicherheitsrelevante Fragestellungen und war damit nicht anwendbar. Ob und in welchem Umfang die Polizeibehörde Einsatzkräfte unter dem falschen Vorwand von Streikmassnahmen widerrechtlich alarmiert hat, bleibt noch zu prüfen.

Euer Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender DPoIG Berlin



TERMINE

So hilfst du Obdachlosen - mit der Kältehilfe-App

Die Berliner Kältehilfe startet wegen des steigenden Bedarfs seit 2018 bereits am 1. Oktober eines jeden Jahres. Bürger*innen können über das Kältehilfetelefon der Koordinierungsstelle bei



der GEWEBO hilflose Personen melden und Informationen zu den Hilfeangeboten einholen.



Das Kältehilfetelefon ist täglich von 19 bis 23 Uhr telefonisch unter 030 - 343 971 40 oder per E-Mail unter kaeltehilfe-berlin@gebewo.de zu erreichen. Eine Übersicht der Projekte der Berliner Kältehilfe findet ihr unter www.kaeltehilfe-berlin.de oder der Kältehilfe-App. Einfach den QR-Code scannen.

LGS: Ruft an, mailt uns – So sind wir für euch da!

Aufgrund des aktuellen Zeitgeschehens rund um die Corona-Situation kommen wir unserer Pflicht nach, potenzielle Infektionsrisiken zu mindern. Das bedeutet, dass wir unsere Landesgeschäftsstelle (LGS) wegen der Gefahr einer Ansteckung mit dem Corona-virus für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen haben. Aber wird bis zum 22. Dezember weiter für euch da: telefonisch zwischen 10 und 13 Uhr. Ab dem 23. Dezember gehen wir in die Weihnachtspause und sind vom 3. Januar an wieder erreichbar.

Außerhalb unserer Telefonzeit möchten wir euch bitten, uns per E-Mail unter post@dpolg-berlin.de zu kontaktieren. In dringenden Rechtsschutzfällen könnt ihr uns auch unter folgender Nummer erreichen:



0177 - 300 87 10

Leistungen



- **Rechtsschutzberatung und Gewährung von Rechtsschutz**
- Diensthaftpflichtversicherung und Regresshaftpflicht
- Freizeit-Unfallversicherung weltweit
- 2 500,- Euro Kurbehilfe im Versicherungsfall
- Geburtenbeihilfe in Höhe von 150,- Euro je Kind (Antragstellung bis 12 Monate ab Geburt des Kindes möglich)
- Bestattungsbeihilfe in Höhe von 150,- Euro
- Freie Anwartschaftsversicherung für Auszubildende über unsere Kooperationspartner
- **Streikgeld für die in der DPoIG organisierten Tarifbeschäftigten, wenn durch die DBB-Tarifunion zu dieser Maßnahme aufgerufen wurde**
- Ständige Erreichbarkeit der DPoIG über unsere Notfall-Hotline 0177-3008710
- Kostenlose Lieferung der Fachzeitschrift „POLIZEISPIEGEL“
- **Kräftige Rabatte bei unseren Kooperationspartnern**

Teilnahme am Tragetest - Interesse?

Wer an dem Tragetest der Woolpower Unterbekleidung teilnehmen möchte, bewirbt sich mit einer kurzen Vorstellung und Begründung für die Teilnahme per E-Mail über post@dpolg-berlin.de bis spätestens zum 19. Dezember 2021. Sollten sich mehr als acht Interessenten melden, werden wir die Testpersonen auslosen und benachrichtigen.



Diesen und andere komplette Artikel finden DPoIG-Mitglieder im POLIZEISPIEGEL für Dezember 2021. Der QR-Code führt euch zur aktuellen Ausgabe.



Soldat der schwedischen Armee
Foto: Woolpower, Gösta Fries